

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Donnerstag den 26. November 1868.

(413b—1) Nr. 740. **Kundmachung.**

Laut Rescript vom 28. v. M., Abtheilung 13, Nr. 4276, beabsichtigt das hohe Reichs-Kriegsministerium künftighin die für die Bemontirung und Ausrüstung der k. k. Armee erforderlichen Sorten im fertigen Zustande auf dem Wege der Privatindustrie beizuschaffen, und dem zufolge schon demalen die Sicherstellung eines Theiles der für das Verwaltungsjahr 1869 entfallenden Erfordernisse mittelst einer Offertverhandlung zu veranlassen, deren Modalitäten aus der in Nr. 267 der Laibacher Zeitung enthaltenen Kundmachung zu entnehmen sind.

Die bezüglichen Offerte müssen längstens bis incl. 10. December 1868, zwölf Uhr Mittags, unmittelbar bei dem Reichs-Kriegsministerium überreicht werden.

(438b—2) Nr. 7796. **Lieferungs-Ausschreibung.**

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Monturs-Sorten der k. k. Marine-Truppen für das Solarjahr 1869 wird am 1. December 1868

bei der Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums in Wien eine Offert-Verhandlung mittelst schriftlichen Minimal-Anbote abgehalten werden. Das Lieferungs-Quantum besteht:

A. Tuch und Tuchsorten.	
Mäntel für Infanterie	1332
Mäntel für Bandisten	71
Mäntel	Matrosen-Corps 104
Mäntel	Zeugs-Corps 32
Flottenröcke	für Bootsleute Matrosen-Corps 104
Flottenröcke	Zeugs-Corps 32
Spenser	und äquipari- Matrosen-Corps 104
Spenser	rende Char- Zeugs-Corps 32
Westen	gen des Matrosen-Corps 104
Westen	Zeugs-Corps 32
Tuchpantalon	Matrosen-Corps 104
Tuchpantalon	Zeugs-Corps 32
Paletot für Mannschaft des Matrosen-Corps	1762
Vordhemden für Mannschaft des Matrosen-Corps	1188
Vordhemden für Mannschaft des Zeugs-Corps	443
Blouse für Mannschaft der Infanterie	666
Blouse für Bandisten	71

Tuchpantalon für Mannschaft der Infanterie	1677
Tuchpantalon für Mannschaft des Matrosen-Corps	4383
Tuchpantalon für Mannschaft des Zeugs-Corps	785

### B. Leinwand- und Wollsorten.

Geblichete Pantalon für Bootsleute des Matrosen-Corps	247
Geblichete Pantalon für Mannschaft des Matrosen- und Zeugs-Corps	7541
Geblichete Pantalon für Mannschaft der Infanterie	2812
Schirmmänner	339
Quartiermeister	954
Marsgast	1022
Leinenhemden für Matrosen 1. Classe	2020
Matrosen 2. Classe	4039
Matrosen 3. Classe	1247
Infanterie	1864

Sommer-Blousen für Infanterie	1995
Sommer-Blousen für Bandisten	71
Halsbinden	1152
Gattien	15032
Kleidersäcke	3390
Brottsäcke	6719

### C. Ledersorten und Fußbekleidung.

Hosenriemen	551
Handschuhe	857
Schuhe	4990

### D. Wirkwaaren.

Vordkappen	5502
Fußsocken	22630
Gewirkte Leibel	11018

### E. Kopfbedeckungs-Artikel.

Kappen für Bootsleute und Matrosen-Corps	104
äquiparirende Chargen des Zeugs-Corps	32
Kappen für Bandisten	71
Lagermützen für Infanterie	1335

### F. Posamentier- und sonstige Waaren.

Vordkappen-Bänder für Matrosen-Corps	950
Vordkappen-Bänder für Zeugs-Corps	785
Halsflöre	3793
Unterofficiers-Porte-épée	352
Unterofficiers-Kappenkronen	890
Bootsleute 1. Classe	24
Distinctions-Börtchen für Bootsleute 2. Classe	26
Bootsleute 3. Classe	43
Hornistenschmuck sammt Quaste	77
Vordhemdgarnitur für Tambour und Hornisten	109

Blousengarnitur für Hornisten	109
Halsschleifen für Unter-   Matrosen-Corps	104
officiere des   Zeugs-Corps	32

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre Offerte längstens bis 1. December 1868, 12 Uhr Mittags, bei der Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums in Wien (Stadt) Schenkstraße Nr. 14) zu überreichen.

Das Offert muß ordnungsmäßig gestempelt, gesiegelt und mit dem Reugelbe von fünf Percent desjenigen Betrages, welcher nach dem Anbote ins Verdienen gebracht würde, in einem besonderen Umschlage entweder im Baaren oder in Staats-Obligationen, nach dem Börsencurse berechnet, dergestalt belegt sein, daß das Reugeld gezahlt und übernommen werden könne, ohne das Offert selbst zu öffnen.

Auf dem Umschlage des Offertes ist die Münz- oder Papiersorte des Reugelbes zu specificiren.

In dem Offerte ist der Preis für jeden einzelnen Artikel in österreichischer Währung genau in Ziffern und Buchstaben in Banknoten, dann der Ort der Einlieferung (Wien oder Pola) anzugeben.

Die Anforderung einer Agio-Vergütung wird unter keiner Bedingung berücksichtigt.

Nachträgliche oder solche Anbote, welche, ohne die Gegenstände und deren Preis anzugeben, bloß im Allgemeinen einen Procenten-Nachlaß auf den Anbot anderer Offerten zugestehen, werden nicht angenommen.

Anbote können auf einzelne Artikel, auf einzelne, mehrere oder alle Gruppen gemacht werden. — Die Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums behält sich vor, solche Anbote entweder ganz oder nur theilweise zu berücksichtigen, jenachdem es für das Marine-Aerar vortheilhafter befunden wird. — Die Bedingung, nur die Lieferung der gesammten offerirten Artikel zu übernehmen, bleibt unberücksichtigt.

Jeder Concurrent hat den Nachweis über seine Befähigung und die Mittel zur pünktlichen Vollziehung der Lieferung dem Offerte anzuschließen.

Die Form der Offerte ist unten beschrieben. Die Lieferungs-Bedingnisse und Offert-Formulare sind in Nr. 271 dieses Amtsblattes vom 24. November 1868 enthalten.

Von der k. k. Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums.

(3004—1) Nr. 6055. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Janzic von Oberseedorf, im Schätzwert von 1209 fl., auf den

11. December d. J., Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictanhang vom 23. Juni d. J., Z. 3932, auf Anlangen des Executionsführers übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten September 1868.

(3007—1) Nr. 5573. **Neuerliche Tagatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 23. März 1864, Z. 1383, bewilligten und sohin sistirten Relicita-

tion der dem Johann Hiti von Bečaje gehörig gemessenen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 252/246 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Primus Bečaj von Bečaje die neuerliche Tagatzung auf den

12. December 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden ist, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzwert per 688 fl. 40 kr. C. M. veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten September 1868.

(2954—1) Nr. 5635. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. September 1868, Z. 4545, wird hiemit bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionstheile die

auf den 5. l. M. angeordnete erste Feilbietung der Mathias Kovavu'schen Realität von Bella als abgehalten angesehen und zu der auf den

7. December 1868 und

7. Jänner 1869

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1sten November 1868.

(3034—1) Nr. 3196. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Nachtigal und dessen allfällige Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Nachtigal und dessen allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Kocjan von Zabukuje wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche der gräflich Auer-

sperschen Gilt Nassenfuß sub Verg-Reg.-Nr. 146 vorkommenden Vergrealität in Vesklamen sub praes. 20. September d. J., Z. 3196, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Granda von Obernassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am

24. September 1868.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

(3040—1) Nr. 4347.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Pust von Reifnitz gegen Andreas Tanko von Willingrain Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. März 1867, Z. 1862, schuldiger 68 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars-Nr. 738 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

14. December 1868,  
14. Jänner und  
15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten August 1868.

(3041—1) Nr. 4704.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz, durch Dr. Benedikter, gegen Josef Boje von Büchelsdorf Nr. 67 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Mai 1867, Z. 541, schuldiger 58 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 453 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 855 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1868 und  
15. Jänner und  
17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten August 1868.

(3033—1) Nr. 3195.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Floriančić und dessen allfällige Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Floriančić und dessen allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Helena Zali von Dollina wider dieselben die Klage auf Ersitzung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Top.-Nr. 6, Fol. 478 vorkommenden Bergrealität sub praes. 20. September 1868, Z. 3195, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Pibernil von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.

(3048—1) Nr. 7598.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eleonora Budau und Josef Punoš, als Vormünder der mj. Maria Budau von Großbezhkeret, durch Hrn. Dr. Johann Bucar von Adelsberg gegen Peter Perhove von Senofetsch wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1867, Z. 6656, schuldiger 588 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tom. I Fol. 177 und Tom. VI Fol. 146 sub Ref.-Nr. 4 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,  
9. Jänner und  
10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1868.

(2997—2) Nr. 5095.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Michael Vesel von Podgora H.-Nr. 3 wegen schuldiger 63 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urbars-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 660 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,  
7. Jänner und  
6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(3051—2) Nr. 7325.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Bladun von Planina gegen Anton Volle von Hrenović wegen schuldiger 168 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Reutkoffel sub Urbars-Nr. 64, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868,  
9. Jänner und  
5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31ten August 1868.

(3047—2) Nr. 6663.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnak von Luegg gegen Johann Gruden von St. Michael wegen schuldiger 141 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2349 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

2. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten August 1868.

(2937—2) Nr. 4515.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Markus Rom von Bretterdorf C.-Nr. 3 resp. den unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Katharina Venčič von Tschernembl, durch Dr. Bresnik, wider dieselben die Klage auf Zahlung von 12 fl. c. s. c. sub praes. 16. September 1868, Z. 4515, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

11. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Michael Staudacher von Motzchilla als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1868.

(2382—2) Nr. 4357.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthumsansprecher, dann der ebenfalls unbekannt wo befindliche Johann Reschetta und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Josefa Kompare, Mutter und Vormünderin, und Karl Vácer, Mitvormund des mj. Anton Kompare von Ustia Nr. 48 wider dieselben die Klage auf Ersitzung der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Dedeniš na hribi, Dedeniš parucove, Acker mit Wein na hribi, Acker evkouka, Acker pod trebam, auch perstek, Acker na polju und den auf Namen Johann Reschetta im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 32, Urb.-Fol. 561, Ref.-Z. 1 eingetragenen Acker mit 3 Pflanzen pri gmajni vorkommenden Realitäten sub praes. 22. August 1868, Z. 4357, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Stibiel H.-Nr. 16 von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten August 1868.

(2981—3) Nr. 15221.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Masil, durch Hrn. Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Anton Glica von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3074 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgült St. Marein sub Tom. I, Urb.-Nr. 53, Fol. 210 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1868,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. September 1868.

(2300—3) Nr. 3098.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Rechtsnachfolger des Thomas und der Maria Debeuc von Padež.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Thomas und der Maria Debeuc von Padež hiermit erinnert:

Es habe Johann Debeuc von Padež wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Ref.-Nr. 104 ad Freudenthal intabulirten Sagpost peto. Lebensunterhaltes und 70 fl. c. s. c. sub praes. 4. September 1868, Z. 3098, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Michael Debeuc von Padež als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. September 1868.

(2473—3) Nr. 7468.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Zvanut.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Zvanut unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe die Kirchenvorsteherung von Laje wider denselben die Klage auf Zahlung des Interessentrückstandes per 157 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 7. August 1868, Z. 7468, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

23. December 1868,

in Senofetsch früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Mahorčič von Senofetsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1868.

(2940-2) Nr. 4719.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Michael Kraker von Kälbersberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Kraker von Kälbersberg hiermit erinnert:

Es habe Theodor Jäger et Comp. von München, durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 29 fl. 21 kr. sub praes. 29. September 1868, Z. 4719, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Suedez von Tuschenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1868.

(2917-2) Nr. 4037.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex Münzel, nom. der mj. Elisabeth Münzel, durch Dr. Pfefferer von Laibach, gegen Mathäus Podjed von Moße wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20sten Februar 1866, Z. 977, schuldiger 42 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche zu Földnik sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1366 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1868,

13. Jänner und

17. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten October 1868.

(2999-3) Nr. 5097.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Lukas Aufec von Podlaas Haus-Nr. 13 wegen aus dem Vergleich vom 26. October 1866, Z. 7777, schuldiger 68 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die execut. drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1868,

8. Jänner und

9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(2986-2) Nr. 16327.

**Reaffumirung.**

Von d. m. l. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Avarars und des Grundentlastungsfondes gegen Valentin Jakopin H.-Nr. 2 in Berh, peto. 227 fl. 80 kr. resp. des Restes sammt Anhang kundgemacht, daß man in die Reaffumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Jänner 1864, Z. 360, fixirten dritten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Berh sub Haus-Nr. 2 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urbars-Nr. 375, Rectif.-Nr. 150 vorkommenden, gerichtlich auf 1086 fl. geschätzten Halbhube, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet habe, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1868.

(2967-B) Nr. 1908.

**Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gegeben:

Es habe die executive Feilbietung der Andreas Klančnik'schen, in Sava liegenden, sub Urb.-Nr. 49 ad Herrschaft Weisfenfels vorkommenden Verlassrealität und 1er gegnerischen laut Relation de praes. 21. October 1866, Z. 2165, und laut des weiteren Bescheides vom 3. Juni 1868, Z. 1192, gepfändeten Fahrnisse, und zwar der Realität im gerichtlich executive erhobenen Schätzungswerte von 5200 fl. und der Fahrnisse im erhobenen Gesamtschätzungswerte von 616 fl. 61 kr. ö. W. zur Einbringung der dem Herrn Albert v. Kapus von Steinbüchel aushaftenden Forderung aus dem Urtheile ddo. 2. Juni 1866, Z. 1036, pr. 488 fl. 84 kr. ö. W. nebst 4perc. Zinsen seit 12ten Februar 1866 und der auf 32 fl. 70½ kr. adjustirten Klags- sowie der auflaufenden Executionskosten, und weiters zur Einbringung seiner weiteren Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. October 1867, Z. 1730, per 43 fl. 50 kr. nebst 6perc. Zinsen seit 19. August 1867 und der auf 20 fl. 51 kr. verglichenen Klags- sowie der auflaufenden Executionskosten, — endlich zur Einbringung der Forderung des Herrn Franz Pögnigg von Kropf aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1sten October 1867, Z. 1193, per 286 fl. 8 kr. ö. W. nebst 6perc. Zinsen seit 19. August 1867 und der auf 28 fl. 67 kr. verglichenen Klags- sowie der auflaufenden Executionskosten — bewilliget, hinsichtlich der executiven Feilbietung der obigen Realität werden die in der Executionsführung des Herrn Primus Hudovernig von Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer laut Edictes ddo. 29. Juni d. J., Z. 1369, auf den 17. October, 17. November und 18. December d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze zu Kronau angeordneten Feilbietungstagsatzungen mit dem dortigen Beisatze auch auf die vorliegenden Executionsführungen ausgedehnt; — dagegen werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der gegnerischen Fahrnisse die Tagssatzungen auf den

30. November

und die darauffolgenden Tage, auf den

14. December 1868

und die darauffolgenden Tage und den

7. Jänner 1869

und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in loco der Piegenschaft mit dem Anhange angeordnet, daß diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber allenfalls auch unter demselben gegen Barzahlung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten September 1868.

(3050-2) Nr. 7527.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kovacic von Madocendorf gegen Lorenz Celhar von ebenda wegen aus dem Vergleich vom 20. März 1867, Zahl 7161, schuldiger 126 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Katharinagäßl sub Urbars-Nr. 24 und 24½ vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1009 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

1. December 1868,

9. Jänner und

6. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. September 1868.

(2916-2) Nr. 3708.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Marinček von Strohheim gegen Jakob Dolzar von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Jänner 1861, Z. 182, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 67B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. December 1868,

12. Jänner und

12. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21ten September 1868.

(2998-3) Nr. 5096.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Johann Mule von Oberseedorf wegen aus dem Vergleich vom 28. August 1867, Z. 6170, schuldiger 76 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif.-Nr. 839/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1049 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868,

7. Jänner und

5. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten August 1868.

(3046-2) Nr. 7599.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sever von Rusdorf gegen Mathias Jurza von Brinje wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1862, Z. 2371 und Cession vom 20. August 1866, schuldiger 17 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 615 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

1. December 1868,

13. Jänner und

13. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten September 1868.

(3000-3) Nr. 5179.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Rajc von Neudegg gegen Johann Marinček von Großberg Nr. 7 wegen schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 912 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1868,

8. Jänner und

10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1868.

(2913-3) Nr. 6173.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Larič von Planina gegen Jakob Godeša von Jakobovic wegen aus dem Vergleich vom 2. Juni 1859, Z. 2540, und Cession vom 31. August 1864 schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 164 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3246 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1868 und

8. Jänner und

9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 29ten September 1868.

ANNONCE.

Eine kinderlose Witwe, die auf mehreren Herrschaften als Wirthschafterin war, in allem bewandert ist, bei der Wirthschaft sich gut auskennt, wünscht aufs Land plazirt zu werden; sie kann auch Caution leisten. Anzusagen in der Gradischavorstadt Nr. 39. (3084)

ANNONCE.

Zu verkaufen ist das in Betrieb stehende reale Leder - Gewerbe mit Haus und Grundstücken Nr. 202 in Pettan. Anzusagen bei Eigenthümer (3037-3) Anton Schrafl.

Kalender = Anzeige

für das Gemeinjahr 1869, zu haben bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.

- Almanach de souvenir, br. —20
Advocaten - Schreibkalender, cartonirt —92
Blatt-Kalender, bequemster —15
Block-Kalender (zum Abreiben) —64
Briefaschen-Kalender, br. —60
Comptoirkalender, Großfolio —30
Constitutioneller österr. 15 Kreuzer-Kalender, br. —15
Concordia - Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Concordia“, in Umschlag geheftet —80
Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt 1.26
Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt 1.—
Dorfmeister's Privat-Geschäfts-Auskunfts-Kalender, cart. —50
Faustkalender, Großquart, broschirt, mit Illustrationen —80
Figaro-Kalender, humoristisch-satirischer, mit Illustrationen —25
Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, Wiener, cartonirt —30
Gewerbskalender, deutscher, von Max Wirth, brosch., mit Holz-schnitten, Erzählungen und Biographien —60
Geschäftskalender, österreichischer, cartonirt —40
Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband 1.—
Janke's, Volkskalender, deutscher, br. —36
Jarisch, Volkskalender, illustrirter katholischer, brosch. —54
Illustrirter Kalender, Leipziger, brosch. 1.86
Kikeriki-Kalender mit Holz-schnitten, brosch. —25
Littrow, Kalender für alle Stände, mit einer Sternkarte, broschirt —50
Löbe, Kalender für österreichische Hans- und Landwirthe, in Leinwandband 1.40
Miniatur-(Porte-moniale)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie —20
Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwandband 1.40
— mit Lederband 1.75
Neritz, Volkskalender, deutscher, br. —66
Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand 1.—
Novellen-Almanach, illustrirter Kalender, brosch., mit Gratis-Farben-druck: „Sei wieder gut“ —84
Postkalender, neuester, brosch. —20
Stabkalender, zum Aufhängen —50
Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahl-schnitten und Holz-schnitten, brosch. —80
Studenten-Kalender, österr. in Leinwand geb. 1.20
Taschenkalender, Wiener, br. —20
— für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt 1.24
— carton. mit Spiegel u. Goldschnitt —40
— carton. mit Schuber —24
Toilettenkalender, mit Nah-men zum Aufstellen —70
— mit Stahl-schnitten, carton. —50
Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkska- lender, brosch., mit der illustrirten Gratis-zugabe: „Wiener Schützenfest“ —65
Volkskalender, österreichischer, mit Holz-schnitten, brosch. —60
Wandkalender, verschiedene, à 20, 25, 30 und 40 kr.
Wirtschaftskalender, neuer, herausgegeben von der k. k. Landwirth-schafts-Gesellschaft in Krain, cart. —54
(2863-3) Nr. 3716.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. September 1868, Z. 3716, wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem die erste auf den 31. October 1868 angeordnete Feilbietung fruchtlos war, am 1. December 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feil-bietung der dem Josef Tomazic von Bel-des gehörigen Realität Urb.-Nr. 480 1/2 ad Herrschaft Beldes geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. October 1868.

Wichtig für Weinhändler

Zu Samobor in Croatien sind beim Herrn Francisei gegen 2000 Eimer sowohl rothe als weiße Weine vorzüglicher Qua-lität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-5)

Feine, gut warrirte Winter-Röcke beste Waare und solideste Näharbeit fl. 14, Reise-Pelze mit Kappelfutter und Schoppenbrämmung fl. 30, ferner zu den billigsten Preisen: Kurze Winter Röcke von 6 bis 14 fl. Feine Winter Röcke von 14 bis 50 fl. Leberzieher von 8 bis 28 fl. Jagdröcke von 6 bis 22 fl. Herbst Röcke von 6 bis 26 fl. Schlaf Röcke von 8 bis 28 fl. Reise-Guba mit Kapuze von 8 bis 30 fl. Reispelze von 30 bis 120 fl. Stadtpelze von 40 bis 200 fl. Winterhosen von 4 bis 14 fl. Diverse Gilets von 2 1/2 bis 10 fl.

Kleider-Magazin von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, zum „Stock-im-Eisen“ Ecke der Kärntnerstraße. Bestellungen, bei gefälliger Angabe von Brustumfang (über Brust und Rücken), Bauchumfang (rings um die Mitte), Schritt-länge (fest im Schritt bis zur Erde) werden ge-wissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir er-lären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden. (2995-3) zum Stock-im-Eisen.

(3061-1) Nr. 5915.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Leopold Kopriuz, gewesenen Fleischhauers in Laibach, eine Forde-rung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 14. November 1868, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihren Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezah-lung der angemeldeten Forderungen er-schöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfand-recht gebührt. Laibach, am 17. November 1868. (3052-3) Nr. 9138.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-berg wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Hrn. Da-niel Godina et consortes von Haiden-schaft, als Erben nach Anton Godina, durch Herrn Dr. Bucar gegen Hrn. Jo-hann Dejal von Senofetsch, die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 7450 fl. 3 kr. 6 W. be-wertheten Fahrnisse, bestehend aus Wirth-schaftsgeräthen, 32 Biergärbottungen und mehreren hundert Bierversandt- und Lagerfässer etc., bewilliget und deren Vor-nahme auf den 26. November, 10. December und 24. December 1868 in Senofetsch mit dem Beisatze angeord-net, daß diese Fahrnisse bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. October 1868.

Die Verschleimmungen des Halses, der Luftwege und der Brustorgane und Beseitigung derselben, sowie ihrer Folgezustände, wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Appetitlosigkeit, Katarch des Kehlkopfes, Drüsenleiden, Schleim-Auswurf, Asthma, Herzklappen, Brustschmerzen, Nervenleiden, Hypochondrie etc. Mit Angabe bewährter Heilmittel und praktischer Rathschläge. Von Dr. J. W. Kent. Preis 7 1/2 Sgr. (2689) Zu haben bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Neuester Wiener Tanzmeister. Zur praktischen Erlernung der neuesten Modetänze, Nebst erklärenden Figuren und Musikbeilagen. 1868. Verlag von Albert A. Wenedikt in Wien, Lobkowitzplatz, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig. Bestellungen außerhalb Wien nur durch rekommandirte Geldbriefe. Alle 5 Theile in einem Band nett geb. nur 2 fl. 20 kr., mit Frankopost 2 fl. 60 kr. Mit Franco-Postversendung jeder Band um 15 kr. ö. W. mehr, da durch Postnachnahme nichts versendet wird. [3062-1] Neueste Cotillontänze 40 kr.

Die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30, welche ihren geschäftlichen Wirkungskreis nur auf die im Reichsrathe ver-tretenen Königreiche und Länder ausdehnt, belehnt Häuser und Grundstücke mit Ausschluss industrieller Etablissements. Darlehenswerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, die einer raschen Erledigung zugeführt werden, in den Bureaux der Anstalt einbringen, woselbst auch auf briefliche und mündliche Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt, und auf Verlangen die Statuten ausgefolgt werden. (2278-12)

Tuberculose, Brust- und Lungen-Katarch, Blutspeien, Asthma, Heiserkeit, Magenkrampf, Migräne werden am schnellsten und sichersten geheilt durch die rühmlichst anerkannten Pastilles de Gleichenberg. Jeder versiegelten Original-Schachtel muß eine mit der Unterschrift des Erzen-gers versehene ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt sein. Das Haupt-Depôt dieser Pastillen befindet sich: für Krain bei Herrn E. Birschtz, Apotheker in Laibach; für Kärnten „ F. Birnbacher, Apotheker in Klagenfurt; „ Steiermark bei dem Erzeuger derselben: (2830-4) A. Krasovecz, Apotheker in Feldbach und Gleichenberg.

Morgen erfolgt die Ziehung der Silber- & Effecten-Lotterie. Nur 50 kr. ö. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei 2000 Gulden österr. Währ. bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten completen Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung, welche Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service für zwei Personen, Leinwand, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette etc. etc., elegante Einrichtung etc., enthält, ferner viele Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc. darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen 500 Treffer im Werthe von fl. 15000. Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umsomehr, als auf 5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines, Kärntnering Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen. Für die Lotterieleitung: F. J. Mikka. Zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose etc. etc., Gold- und Silbermünzen nach Tagescourse empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. Promessen auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten. (2523-13) Mertens & Mikka, Wien, Kärntnering Nr. 6.